

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Marc Vallendar (AfD)

vom 2. Mai 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 2. Mai 2024)

zum Thema:

“Cold-Case” Ermittlungen in Berlin 2022 und 2023

und **Antwort** vom 10. Mai 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 14. Mai 2024)

Herrn Abgeordneten Marc Vallendar (AfD)

über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/19010
vom 2. Mai 2024
über „Cold-Case“ Ermittlungen in Berlin 2022 und 2023

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung: In Bezugnahme auf Drucksache 19/11897 vom 18.05.2022.

1. Wie viele nicht abgeschlossene Verfahren zu Tötungsdelikten und Vermisstenfällen existieren derzeit im Land Berlin? Wie viele sind in den Jahren 2022 und 2023 hinzugekommen? Bitte jährlich ausweisen.

Zu 1.:

Im Zuge der Fokussierung auf die Bearbeitung von sogenannten „Cold Cases“ wurden mit Stand 31. Dezember 2023 für den Zeitraum zwischen 1968 und 2023 insgesamt 290 unaufgeklärte Tötungsdelikte bzw. mutmaßliche Tötungsdelikte registriert. Berücksichtigung finden hier auch Vermisstenfälle, in denen seitens des Landeskriminalamts Berlin der Verdacht besteht, dass ein Gewaltverbrechen vorliegen könnte. In den Jahren 2022 und 2023 wurden jeweils zwei bisher nicht erfasste Fälle registriert.

2. Gab es in den vergangenen zwei Jahren Ermittlungserfolge im Land Berlin bei Tötungsdelikten? Wenn ja, wie viele?

Zu 2.:

In den vergangenen zwei Jahren wurden im Hinblick auf „Cold Cases“ Ermittlungsfortschritte in mehreren Altfällen erzielt. Tatverdächtige Personen konnten nicht ermittelt werden.

Berlin, 10. Mai 2024

In Vertretung

Christian Hochgrebe
Senatsverwaltung für Inneres und Sport